



Röm.-kath. Pfarre Perchtoldsdorf
Marktplatz 14
2380 Perchtoldsdorf

Tel. 01/869 02 26
E-Mail: kanzlei@pfarre-perchtoldsdorf.at
www.pfarre-perchtoldsdorf.at

13.3.2020

Wir beten weiter!

Die Ansteckungsgefahr durch das Corona-Virus macht es notwendig, dass wir in der nächsten Zeit Abstand halten und keine gemeinsamen Gottesdienste feiern.

Trotzdem können und sollen wir beten – gerade in dieser Zeit!

Eine **Einladung** an all jene, die gewöhnlich bei unseren Wochentagsmessen mitfeiern:

Beten wir zu Hause zu den gewohnten Zeiten weiter!

Montags: 8.00 Uhr

Dienstags: 8.00 Uhr

Mittwochs: 8.00 Uhr

Donnerstags: 18.30 Uhr

Freitags: 18.30 Uhr

Wir können zwar nicht mehr **an einem gemeinsamen Ort** beten, aber wir können **gemeinsam** beten!

Die Priester unserer Pfarrer feiern auch weiterhin täglich die Eucharistie, allerdings – auf Anordnung des Erzbischofs – ohne physische Anwesenheit der Gemeinde.

Ihr/Euer Pfarrteam

Was und wie zu Hause beten?

Hier sind einige Anregungen für das Gebet zu Hause:

- **Rosenkranzgebet**
- **Schriftstellen der Tagesmesse lesen und meditieren**
- **Gotteslob** (Sie dürfen sich gerne ein Gotteslobbuch aus unserer Kirche ausborgen, wenn Sie nicht vergessen, es wieder zurückzubringen):

GL 673: Eröffnungsteil

GL 675 bis GL 680: verschiedene Themen zur Auswahl

GL 681: Abschlussteil

Herr, wir bringen Dir alle Erkrankten und bitten um Trost und Heilung. Sei den Leidenden nahe, besonders den Sterbenden. Bitte tröste jene, die jetzt trauern.

Schenke den Ärzten und Forschern Weisheit und Energie.

Allen Krankenschwestern und Pflegern Kraft in dieser extremen Belastung. Den Politikern und Mitarbeitern der Gesundheitsämter Besonnenheit.

Wir beten für alle, die in Panik sind. Alle, die von Angst überwältigt sind. Um Frieden inmitten des Sturms, um klare Sicht. Wir beten für alle, die großen materiellen Schaden haben oder befürchten.

Guter Gott, wir bringen Dir alle, die in Quarantäne sein müssen, sich einsam fühlen, niemanden umarmen können. Berühre Du Herzen mit Deiner Sanftheit.

Und ja, wir beten, dass diese Epidemie abschwilt, dass die Zahlen zurückgehen, dass Normalität wieder einkehren kann.

Mach uns dankbar für jeden Tag in Gesundheit.

Lass uns nie vergessen, dass das Leben ein Geschenk ist.

Dass wir irgendwann sterben werden und nicht alles kontrollieren können. Dass Du allein ewig bist.

Dass im Leben so vieles unwichtig ist, was oft so laut daherkommt. Mach uns dankbar für so vieles, was wir ohne Krisenzeiten so schnell übersehen.

Wir vertrauen Dir.

(Johannes Hartl)